









Schützlingsgruppen-Übersicht

Eine Übersicht, welche Elemente je Schützlings-Gruppe benötigt werden, damit ein Lebensraum für sie nutzbar wird:

	Nistplatz	Nahrung <i>In grün die Empfehlungen, wenn eine enge Auswahl getroffen werden muss</i>	Baumaterial	Spezielles
	Erdboden	Weide Glockenblumen Knautie Efeu Obstbäume, Korbblütler, Kreuzblütler, Korbblütler, Reseda, Zaunrübe, Skabiosen, Acker-Witwenblume, Zaunwicke, Vogelwicke etc.	Sand und Erde, einige wenige Arten auch Pflanzenmaterial (Blattstücke, Blütenblätter etc.)	mögen je nach Art ebene Stellen aber auch Hanglage, unbewachsen oder auch leicht bewachsen
	div. Hohlräume – Käferlarven-Frassgänge im Totholz – hohle Pflanzenstängel – Mauerspalten – verlassene Nester von Markstängelbewohnern, Steilwandbewohnern und Morschholzbewohnern – div. bestehende Löcher in der Erde oder in Gebäuden (alte Bohrlöcher etc.)	Natterkopf Wollziest Sonnenröschen Reseda Obstbäume, Frühblüher allgemein, Hornklee, Glockenblumen, Hahnenfuss, Edelgamander, Schnittlauch, Alant etc.	Lehm, Sand, Erde kleine Steinchen kleine Holzschnipsel Harz Pflanzenmaterial (zerkaut, Blattstücke, Blütenblätter etc.) leere Schneckenhäuschen, Kiefernadeln etc.	vor Feuchtigkeit geschützte Stellen werden bevorzugt
	Grasstreuhaufen, Stellen unter Moos Alte Maus- oder Maulwurflocher, Hohle Baumstämme, Vogelnistkasten (selten Hummelpensionen)	Taubnesseln Aufrechter Ziest Wundklee Ochsenzunge alle Kleearten, Schwarznessel, Löwenschwanz, Brunellen, Thymian, Wilde Karde, Disteln, Teufelsabbiss etc.	selbst produziertes Wachs	Nest muss immer im Schatten sein
	Grosse Stücke von Morschholz (Stamm, Wurzelstock, dicke Äste) Abgestorbene, stehende Bäume etc.	Wald-Ziest Muskatellersalbei Staudenwicke Platterbsen Schmetterlingsblütler, Wollziest etc.	abgenagte Holzstücke	Morschholz am Boden liegend ist zu feucht.
	Sandsteilwände Abbruchkanten	Beinwell Lungenkraut Rainfarn Färberkamille Lippenblütler Rachenblütler etc.	Sand und Erde	späteres Überwachsen und Zuwachsen verhindern
	Markhaltige Pflanzenstängel (abgestorbene Stängel von Königskerzen, Disteln, Malven etc.)	Königskerze Nickende Distel Hornklee Brombeer Doldenblütler, Korbblütler, Flockenblumen, Schmetterlingsblütler, Malven, Mannstreu etc.	abgenagte Markstücke	damit Nistplätze erkannt werden, müssen diese Stängel mehr oder weniger senkrecht stehen

